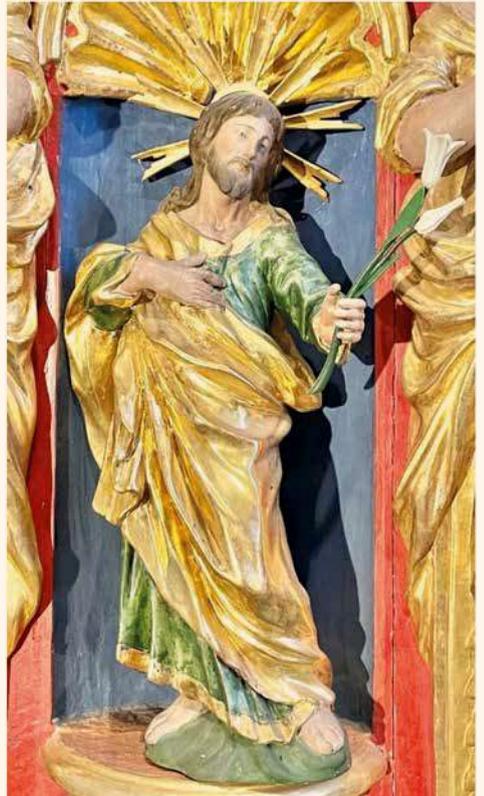




Jakobuspfarrei in Mund



Mauritiuspfarrei in Naters



Gottesdienste Sonn- und Feiertage Region Brig – Glis – Mund – Naters – Ried-Brig – Termen

Samstag

Naters	17.30 Uhr
Missione Cattolica (italienisch)	17.00 Uhr
Glis	18.00 Uhr
Brig	18.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	18.45 Uhr

Sonntag

Naters	07.30 Uhr
Kloster St. Ursula	09.00 Uhr
Naters	09.30 Uhr
Haus Schönstatt	09.30 Uhr
Glis	09.30 Uhr
Ried-Brig/Termen (im Wechsel)	09.30 Uhr
Mund	10.15 Uhr
Brig	10.00 Uhr
Seniorenzentrum	10.30 Uhr
Naters*	10.45 Uhr
Kapuzinerkirche	11.00 Uhr
Altersheim St. Rita, Ried-Brig	17.15 Uhr
Brig	18.30 Uhr

- * Saison Blatten (Sonntag 08.45 Uhr)
 – Weihnachten bis Mitte Januar
 – 1. Fastensonntag bis Ostern
 – Monate Juli und August
- * In dieser Zeit fällt die Messe um 10.45 Uhr in der Pfarrkirche aus!

Gottesdienstordnung werktags Naters

Pfarrkirche	täglich (Samstag: Wort-Gottes-Feier)	08.00 Uhr
<u>Beichtgelegenheit</u>	jeden Samstag	16.30–17.15 Uhr
<u>Rosenkranzgebet</u>	Pfarrkirche	jeden Montag (Schuljahr) 14.00–15.00 Uhr
<u>Stille Anbetung</u>	Pfarrkirche	Herz-Jesu-Freitag 08.35–09.00 Uhr
Seniorenzentrum	Di–Do–Fr–So:	Eucharistie
	Mo–Mi–Sa:	Wort-Gottes-Feier 10.30 Uhr

Gottesdienstordnung werktags Mund

Pfarrkirche	Mittwoch und Freitag*	19.00 Uhr
	* ausser sechs Schulmessen freitags 08.00 Uhr	
<u>Beichtgelegenheit</u>	Herz-Jesu-Freitag nach der Messe (oder nach Anfrage)	

Kommunion im eigenen Zuhause

Wer einen wöchentlichen Besuch von Jesus in der Gestalt des gewandelten Brotes möchte, kann sich auf dem Pfarreisekretariat (027 923 79 61) für die Hauskommunion anmelden. Das Seelsorgeteam und Krankenkommunionhelferinnen kommen freitags zwischen 09.00 und 11.30 Uhr vorbei.

Spendenkonto

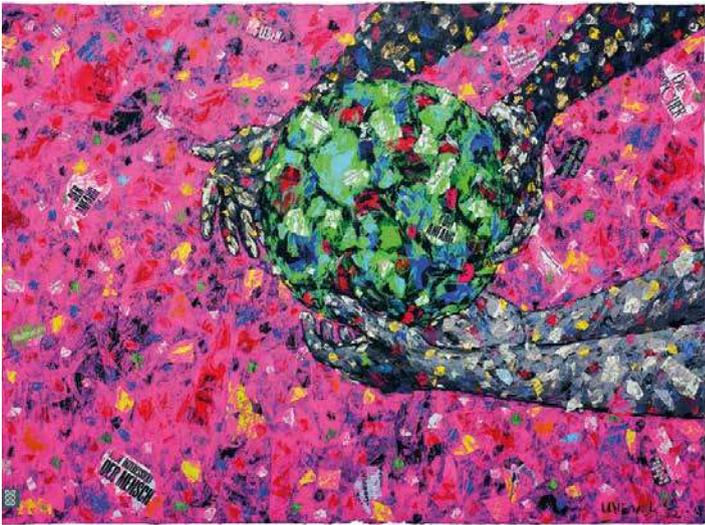
NATERS	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH50 8080 8008 2754 6156 9
MUND	Raiffeisen Belalp Simplon	IBAN: CH19 8080 8004 9038 8064 3



Fasten 2023

Die Zeit der Vorbereitung auf das Osterfest verbinden wir mit Besinnung und Einkehr, mit so manchem Verzicht auf Gewohntes. All das soll jedoch nicht Selbstzweck im Sinne einer frommen Übung sein. Diese Zeit will uns zum Osterfest, also zum Leben führen.

Alles was wir besitzen oder was wir tun, dürfen wir nicht für selbstverständlich oder als ein Recht sehen. Das Leben fordert uns heraus und die Fastenzeit will uns sagen: Lasst euch nicht hängen und nicht verwirren von den Herausforderungen des Lebens! Werdet vielmehr aktiv und geht euer Leben mit Zuversicht und Gottvertrauen an, dann wird es gelingen!



Entdecke das Misereor-Hungertuch 2023/2024 von Emeka Udemba und werde Teil einer neuen, weltumspannenden Schöpfungs-Erzählung.
<https://www.youtube.com/watch?v=QfCjefbqsVk&t=18s>



Wir sollen uns bekehren, lautet die Mahnung dieser heiligen 40 Tage: Spar dir die Aufmerksamkeit dort, wo nur fruchtlose Aufregung wartet! Stattdessen lerne eine Aufmerksamkeit, die Frucht bringt, und höre in dich und deine Nächsten hinein, auf Gott hin, damit zur rechten Zeit die rechte Tat wachsen kann.

Manche Aufregung wird viel kleiner, wenn man erst einmal anfängt mit ihr zu gehen. Sag Ja zu dem Ort, zu der Situation, zu der Herausforderung hier und jetzt. Lebe und handle hier und heute, «denn der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden». (Ex 3,5) Gott wird euch keine weiteren Erklärungen geben, er erklärt nur seinen Beistand.

Also: Geh mit Gott, aber geh!

Rolf Kalbermatter



Legende: «Hl. Josef, Nährvater Jesu, nimm auch uns als deine Adoptivkinder an dein Herz.»
Fotos: © Pfarrer Jean-Pierre Brunner / Silvia Andenmatten

März 2023

1. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Hermann und Irma
Zenklusen-Salzman
- Karl Imstef

Gedächtnis:

- Familie Alfons und Marie Volken-Imhof
- Walter Erpen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Leontin und Stefan Schnydrig-Wyssen

2. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Alfred und Anna Schwick-Amacker
- Heinrich und Monika Arnold
und Thomas
- Marie und Ernst Wasmer-Kuonen

Gedächtnis:

- Markus und Sänzi Ruppen-Schmid

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Momäntji sii

3. Herz-Jesu-Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Walter Ebener-Werlen
- Walburga und Walter Hutter-Schmid

Gedächtnis:

- Alex Gertschen
- Jahrgang 1939
- Beat Ritz
- Emmy Michlig-Wirhner
- Frieda und Viktor Wyssen-Holzer

Pfarrkirche, 8.35 Uhr

Stille Anbetung

mit eucharistischem Segen

Mund – Pfarrkirche, 14.00 Uhr

Gebetsstunde

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Meta Pfaffen-Cina und Eltern
- Beat Pfammatter
- Elvira und Johann Jossen-Pfaffen
- Clementine und Anton Jossen-
Schnydrig

anschliessend: **Beichtgelegenheit**

4. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

gestaltet als Kreuzweg-Andacht

Stiftjahrzeit:

- Marie Holzer-Nellen
- Peter Schmidhalter

Gedächtnis:

- Ruth Schmidhalter

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Edith Pellanda-Schalbetter
- Familie Johann und Kresentia
Walker-Jossen
- Familie Pius und Pia Ruppen-Eggel
- Jacqueline Volken-Furrer

Gedächtnis:

- Verstorbene Mitglieder des Vereins
Simplon-Dorf - Zwischbergen - Gondo
- Henry Salzman und Albertine
Schnyder-Salzman
- Max Ruppen-Zeiter
und Armin Ruppen
- Bozo Tomić
- Fritz Heldner-Walker
- Jakob Iseli

5. Zweiter Fastensonntag /

Krankensonntag

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

mitgestaltet von der FMG
gesangliche Gestaltung:
Chor Alegria



Keine Messe um 10.45 Uhr!
Opfer für das Hungertuch

Blatten

8.45 Uhr HI. Messe

Geimen

11.00 Uhr HI. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt

Opfer für das Hungertuch



6. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Verstorbene des Jahrganges 1911
- Wilhelmine und Walter Albert-Jerjen
- Therese und Walter Jakob-Eggel
- Erich Clausen

Gedächtnis:

- Alfred und Anna Jossen-Ruppen und Reinhard Jossen
- Franziska und Josef Ritz-Gundi und Hugo Ritz
- Ernst und Klara Ruppen und Helen und Annemarie

7. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Martin und Ida Fux-Berchtold

Gedächtnis:

- Irene Bammatter-Kummer

8. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Bruno und Aline Zumstein-Zenklusen
- Marcel Torti
- Lia Eyer-Ruppen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Johann und Adelheid Schnydrig-Pfaffen
- Johann und Emma Nanzer und Tochter Lea

9. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ernst Ruppen-Schmid

Gedächtnis:

- Hilda und Willy Minnig-Summermatter und Beat Minnig

10. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jean-Pierre Joliat
- David und Evi Margelisch-Imhof

Gedächtnis:

- Aline Ritz-Holzer
- Siegfried Lindner-Sternberger
- Stephan und Lia Eyer-Ruppen
- Edy Chiabotti

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Olga Schnydrig-Wyssen
- Klara und Pius Fercher-Jeitziner
- Anton Studer-Fercher
- Alain Studer
- Viktor und Benedikta Schnydrig-Pfammatter
- Edith Schnydrig-Imhasly
- Claudia Schnydrig-Bodenmann
- Alfred und Paulina Schnydrig-Jossen

11. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

gestaltet als Kreuzweg-Andacht

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche 17.30 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Dorly und Hans Eggel-Kissling
- Helene Wedekind-Walther, Marie und Edmund Walther-Andenmatten
- Familie Alfred und Paulina Summermatter-Bammatter und Lia Summermatter
- Clemens und Anni Ruppen-Michlig
- Yvo Ruppen

Gedächtnis:

- Kaspar Pollinger
- Serafine und Anton Pfammatter
- Georges Summermatter-Thenen
- Erwin und Emma Schwery-Amrein und Hans-Peter
- Rosmarie Pfammatter





12. Dritter Fastensonntag

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

Keine Messe um 10.45 Uhr!



Opfer für die Bergkapellen

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Kapellen

13. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Sr. M. Bruna Jossen
und Sr. Franziska Jossen
- Konrad und Asella
Zurbriggen-Salzgeber
- Helmut Gruss-Albrecht
- Monika Schmidt
- Frieda Lochmatter-Albert
- Irene und Otto Kimmig-Margelisch

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Ahnensaal, 15.00 Uhr

Kaffee-Chranz

14. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Cäsar und Bernadette
Schalbetter-Stucky
- Familie Amandus und Ida
Volken-Jossen
- Armin Lochmatter

Gedächtnis:

- Siegfried Volken
- Edmund und Andreas Imhof
- Friedrich und Crescenza
Salzmann-Salzmann
- Familie Julian Ginatilan
- Lina Perren und Kinder

15. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Viktorine und Pius Werner-Salzmann
und Otmar Werner-Bortis

- Irene Blumenthal
- Albert Schmidt
- Ida Schmid-Ruppen

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Blanka Michel-Wyssen
- Christian Zenklusen
- Josefine und Meinrad
Zenklusen-Zenklusen

16. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Karl und Mathilde Weber-Marx
und Söhne Emil und Karl
- Marie Ritz
- Bruno Gasser-Jossen
- Fabian Schmid

Gedächtnis:

- Familie Kamil und Margrith
Jossen-Holzer

Pfarrkirche, 13.30–16.00 Uhr

1. Beichtnachmittag 7-8H

17. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Bernhard Salzmann des Eduard
- Moritz Salzmann
- Alex Eggel-Martly
- Paula Nauer

Gedächtnis:

- Helen Sarbach
- Bruno Böhler
- Viktor Zumthurn

Pfarrkirche, 13.30–16.00 Uhr

2. Beichtnachmittag 7-8H

Zentrum Mission, 17.30 Uhr

Gottesfäscht für Kindergartenkinder:
«Z'Chriz ischers Plus!»

Mund – Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

zum Weltgebetstag der Frauen-
und Müttergemeinschaft

18. Samstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

gestaltet als Kreuzweg-Andacht

Stiftjahrzeit:

- Leander und Therese Biffiger



- Franziska und Hans Ruppen-Burgener und Anna Ruppen
- Pauline und Joseph Salzmann-Nellen

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr
Beichtgelegenheit

Pfarrkirche 17.30 Uhr,
gesangliche Gestaltung:
Jodlerklub Aletsch

- Stiftjahrzeit:
- Peter Ruppen
 - Hedwig und Ernst Eggel-Eyer
 - Friedrich Burgener
- Gedächtnis:
- Marcel Imboden-Salzmann

19. Vierter Fastensonntag / Hl. Josef, Bräutigam der Gottesmutter

Naters – Pfarrkirche
7.30 Uhr Hl. Messe
9.30 Uhr Amt
Keine Messe um 10.45 Uhr!
Opfer für die Pfarrkirche



18.30 Uhr Sing & Pray

Blatten
8.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche
10.15 Uhr Familienmesse
gesangliche Gestaltung:
Kirchenchor
Opfer für die Pfarrkirche



Diese Woche ist unser Vikar in den Exerzitien. Begleiten wir ihn mit unserem Gebet, wie er uns mit seinem Gebet besonders in dieser Woche unterstützt.

- 20. Montag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Alphons Imboden
- Wilhelmine und Toni Lerjen-Clausen
Gedächtnis:
- Siegfried Willa

Pfarrkirche, 14.00 –15.00 Uhr
Meditatives Rosenkranzgebet

- 21. Dienstag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Familie Friedrich und Elisabeth Eggel-Lehnert

- Walter Imhof
 - Martha und Elsbeth Gertschen
- Gedächtnis:
- Leonie Schmid-Schmid
 - Roland Imhof-Mathis

Pfarrkirche, 13.30–16.00 Uhr
Beichte der 6H

- 22. Mittwoch**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Anna und Arthur Eyer-Minnig (Dieses Stiftjahrzeit läuft aus)
- Therese und Franz Ambord-Eyer
Gedächtnis:
- Ephrem Pfaffen
- Anna Zumthurn

Pfarrkirche, 14.00 Uhr
Taizé-Gebet-Gesang,
gestaltet vom Pfarreirat

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Alfred und Marie Jeitziner-Schnydrig
Gedächtnis:
- Alois und Maria Bühler

- 23. Donnerstag**
Keine Messfeier

Pfarrkirche, 19.30 Uhr
Erste Bussfeier vor Ostern

Seniorenzentrum, 15.00 Uhr
Krankensalbungsfeier Haus Sancta Maria

- 24. Freitag**
Pfarrkirche, 8.00 Uhr
Stiftjahrzeit:
- Gustav und Hilda Eggel-Zenkhusen
Gedächtnis:
- Reinhard Jossen
- German Summermatter-Ritz

Pfarrkirche, 19.00 Uhr
Schnitzeljagd für Jugendliche
gestaltet vom Pfarreirat

Schulhaus Birgisch, 13.00 Uhr
Beichte 6H

Seniorenzentrum, 15.00 Uhr
Krankensalbungsfeier Haus St. Michael



Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Jossen Emil und Sohn Gabriel

25. Samstag / Verkündigung des Herrn

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Wort-Gottes-Feier

gestaltet als Kreuzweg-Andacht

Stiftjahrzeit:

- Familie Josef und Marie Eggel-Margelisch und Luise Salzmann und Marie Eggel

Pfarrkirche, 16.30–17.15 Uhr

Beichtgelegenheit

Pfarrkirche 17.30 Uhr

musikalische Gestaltung: TPV Naters

Stiftjahrzeit:

- Johann Eyer-Nicolet
- Käthy Imwinkelried-Manz und Renato und Riccardo
- Benjamin und Domenica Salzmann-Cecchetti
- Alfred Klingele

Gedächtnis:

- Josef und Marie-Therese Minnig-Willa
 - Marie und Werner Pfammatter-Imstepf
- Stiftjahrzeit von Geimen:
- Familie Cäsar Ruppen-Eyer

26. Fünfter Fastensonntag

Naters – Pfarrkirche

7.30 Uhr Hl. Messe

9.30 Uhr Amt

Keine Messe um 10.45 Uhr!



Opfer für die Pfarrei

18.30 Uhr Sing & Pray

Blatten

8.45 Uhr Hl. Messe

Mund – Pfarrkirche

10.15 Uhr Amt



Opfer für die Pfarrei

19.00 Uhr Bussfeier vor Ostern

27. Montag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ignaz Imhof
- Werner und Yvonne Eggel-Zenkhusen
- Albertine und Andreas Gertschen-Schwery

- Emmy Salzmann-Pfammatter
- Gedächtnis:

- Stefan Salzmann

Pfarrkirche, 14.00–15.00 Uhr

Meditatives Rosenkranzgebet

28. Dienstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Bruno Schmid, 1928

Pfarrkirche, 15.15 Uhr

Bussfeier der 9–11H (OS)

29. Mittwoch

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Familie Alfred und Mathilde Eyer-Jeitziner

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Gedächtnis:

- Klara Schnydrig-Fux

30. Donnerstag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Oswald und Oliva Millius-Heynen

Gedächtnis:

- Armin Ruppen

Mund – Schulhaus, 14.00 Uhr

Beichte 7-8H

31. Freitag

Pfarrkirche, 8.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ignaz Mutter
- Emilia und Heinrich Ott-Ruppen und Josef Ott

- Beat Ruppen-Eggel

Gedächtnis:

- Theres und Gervas Eggel-Jossen

Pfarrkirche, 19.30 Uhr

Zweite Bussfeier vor Ostern

Schulhaus Birgisch, 14.00 Uhr

Tauferneuerung 4H

Mund – Pfarrkirche, 19.00 Uhr

Stiftjahrzeit:

- Ruth Amherd-Jeitziner



Aus dem Leben der Pfarrei Mund

Taufsakrament



1. **Ruby Studer**, des Patrick und der Isabelle, geb. Zengaffinen, geboren am 20. September 2022, getauft am 15. Januar 2023
 Taufpaten: Norine Rieder und Sylvie Zengaffinen
 Taufpriester: H.H. Pfarrer Daniel Noti
 Namenspatron: Ruben, Sohn Jakobs (der Sehende)
 Namenstag: 19. Dezember

Opfer und Spenden im Januar

Opfer bei den Messen

01.1. Walliser Missionare	188.65
08.1. Kirchensaal/Strom	186.15
15.1. Solidaritätsfonds	209.20
22.1. Inländische Mission	109.45
29.1. Heizung Kirche	195.—
Beileidskarten	176.40

Kerzen

Pfarrkirche	473.15
Gstein	570.20

Spenden

Pfarrkirche	100.—
Heizungskosten	100.—

Allen ein herzliches Vergelt's Gott für die Unterstützung der Pfarrei und der nationalen Projekte, für welche wir das Opfer aufgenommen haben.

«O heiliger Joseph, du halt' haus

und giess des Himmels Segen aus, hier über unsern kleinen Herd,
 das Lieb' und Eintracht stets sich mehrt,
 dass Fried' und Freude uns begleit', und Gottesfurcht uns steh' zur Seit!
 Dass unser Weg zum Himmel führ, und unser Tun die Tugend zier,
 das ist heut meines Herzens Bitt': O sei und blieb in unsrer Mitt'!
 Dir geb' ich heut mit frohem Blick, den Schlüssel zu des Hauses Glück.
 O schliesse du doch alles aus, was schaden könnte unserm Haus.
 Schliess all die Meinen und auch mich in Jesu Herz, das bitt ich dich!
 Dass hier uns jeder Tag vergeht, wie dir im Haus zu Nazareth.»



Projekt Offenes Singen «Missa festiva» Kirchenchor Mund

Ganz herzlich lädt Chorleiterin Sandra Pfammatter, der Vorstand des Kirchenchors Mund und das Seelsorgeteam alle Interessierten, die Freude am Singen haben, zum Projekt « **Offenes Singen – die Missa festiva** » ein.

Dieses Projekt ist ein zeitlich begrenztes Chorprojekt und findet an Ostern 2023 seinen Höhepunkt. Das Projekt richtet sich keineswegs nur an bisherige Kirchenchor-mitgliederinnen oder Chorsänger, sondern auch an alle, die gern einmal unter der Dusche oder beim Arbeiten im Stall ein Liedchen summen, die auf einer Wanderung oder in einer Kapelle immer wieder einmal eine Melodie vor sich hinrällern.

Die «feierliche Messe» von Christopher Tambling besteht aus modernen und eingängigen Gesängen, welche Lust auf «mehr» machen.

4 Proben:

14. März und 21. März	: Registerproben	18.45 – 20.00 Uhr	Männer
		20.00 – 21.15 Uhr	Frauen
28. März und 04. April	: Gesamtproben	19.45 – 21.30 Uhr	alle

Aufführung:

Ostersonntag 09. April 10.15 Uhr Hochamt der Auferstehung





Aus dem Leben der Pfarrei Naters

Agenda Gruppen und Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft

Sonntag, 5. März 2023, 9.30 Uhr, Pfarrkirche,
Krankensonntag: Gestaltung der Messfeier

Freitag, 24. März 2023, 14.00 Uhr, Maria Hilf,
Kreuzweg/Fastenmeditation

Männerverein

Sonntag, 12. März 2022, 14.00 Uhr,
Bocciahalle, Bocciaturnier,
Anmeldung nicht erforderlich

Samstag, 19. März 2022, 10.00 Uhr,
St. Jodernheim Visp, Einkehrtag der
Oberwalliser Männervereine,
Anmeldung beim Kassier

Witwengruppe

Montag, 6. März 2023, 13.30 Uhr,
Zentrum Missione, Jassnachmittag

Montag, 13. März 2023, 14.00 Uhr,
Pfarrkirche, Meditatives Rosenkranzgebet
mit eucharistischem Segen

Freitag, 31. März 2023, 14.00 Uhr,
Zentrum Missione, Mini-Lotto

Chor Alegria

Sonntag, 5. März 2023, 9.30 Uhr, Pfarrkirche,
Krankensonntag, Hl. Messe

Jodlerklub Aletsch

Samstag, 18. März 2023,
17.30 Uhr, Pfarrkirche, Jodlermesse

Senioren

Donnerstag, 9. März 2023, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Donnerstag, 23. März 2023, 11.30 Uhr,
gemeinsamer Mittagstisch der Senioren
in der Bocciahalle

Anmeldungen für den Mittagstisch: Bitte
jeweils zwei Tage im Voraus bei Julie Seiler.

Auszug aus den Pfarrbüchern

Durch das Taufwasser in die Gemeinschaft der Kinder Gottes aufgenommen wurde:

1. **Orell Kern**, des Felix
und der Salome Jossen
Taufpaten: Judith Jossen und Timon Kern
Taufpriester: H.H. Kaplan Sebastian
Wetter, am 28. Januar 2023
2. **Yva Louisa Andenmatten**, des Samuel
und der Judith Jossen
Taufpatin: Natascha Schmid
Taufpriester: H.H. Kaplan Sebastian
Wetter, am 28. Januar 2023
3. **Nico Rubin**, des David
und der Stefanie, geb. Jossen
Taufpaten: Salome Mutter
und Flavio Oggier
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 29. Januar 2023
4. **Nora Bollinger**, des Patric
und der Sandra, geb. Imstepf
Taufpatin: Nadja Imstepf und Taufzeugin:
Sandra Schüpbach
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 29. Januar 2023
5. **Linus Salzmann**, des Sandro
und der Charlotte, geb. Lorenz
Taufpaten: Franziska Nellen
und Florian Lorenz
Taufpriester: H.H. Pfarrer Jean-Pierre
Brunner, am 29. Januar 2023

Gott segne diese Kinder auf ihrem Lebensweg.



Wir empfehlen in die Auferstehungsliebe Gottes:

2. **Heinrich Schwery**, geboren am 21. Dezember 1935, des Josef und der Agnes Schwery verwitwet seit 6. Februar 2019, gestorben am 6. Januar 2023
3. **Palmira Roten**, geboren am 25. August 1928, des Luigi und der Emma Comino verwitwet seit 27. Juli 2011, gestorben am 8. Januar 2023
4. **Josef Werner**, geboren am 22. April 1939, des Pius und der Viktorine Werner Ehemann der Maria Werner, gestorben am 10. Januar 2023
5. **Herbert Gertschen**, geboren am 3. Januar 1930, des Aloys und der Celestine Gertschen Ehemann der Susanne Gertschen, gestorben am 11. Januar 2023
6. **Ursula Schwery**, geboren am 3. September 1954, des Cäsar und der Margrit Ruppen verwitwet seit 6. Februar 2011, gestorben am 22. Januar 2023
7. **Bruno Schmid**, geboren am 20. Dezember 1926, des Andreas und der Magdalena Schmid verwitwet seit 29. Mai 2012, gestorben am 28. Januar 2023
8. **Franziskus Anthamatten**, geboren am 30. April 1957, des Adolf und der Leonie Anthamatten, gestorben am 1. Februar 2023
9. **Elise Ruppen**, geboren am 16. Januar 1928, des Daniel und der Ida Schmid verwitwet seit 25. Mai 2002, gestorben am 2. Februar 2023

Herr, schenke ihnen das ewige Leben und das ewige Licht leuchte ihnen.

Opfer und Gaben

Opferschalen am Muttergottesaltar

Januar 1 767.15

15.1. Solidaritätsfonds Mutter + Kind

Naters 1 492.45

22.1. Inländische Mission

Naters 1 125.—

29.1. Heizkosten / Strom

Naters 999.35

05.2. Pfarrkirche

Naters 900.85

Allen Spendern und Wohltätern der Pfarrei ein herzliches Vergelt's Gott!

Gratulationen

Wir gratulieren und wünschen alles Gute und Gottes Segen:

90 Jahre **Ida Christig**
27. März 1933

91 Jahre **Bernadette Dekumbis**
02. März 1932

Josef Schmid
05. März 1932

Otto Eyer
12. März 1932

92 Jahre **Leo Eggel**
07. März 1931

94 Jahre **Marie Ruppen**
01. März 1929

95 Jahre **Irene Eyer**
09. März 1928

96 Jahre **Judith Walker**
26. März 1927

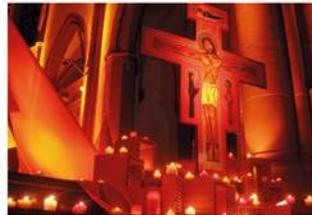


Zwei Spirituelle Anlässe der Fastenzeit

Der Pfarreirat Naters, genauer gesagt die Gruppe Spiritualität, kommt dem Wunsch nach liturgischer Vielfalt nach und lädt die Bevölkerung zu zwei spirituellen Anlässen in der Fastenzeit ein.

Taizé-Gebet

Das Taizé-Gebet ist eine predigtlose und besinnliche Gottesdienstform. Es bietet in einer halben Stunde Zeit für viele Gesänge aus Taizé, einen Psalm, eine Lesung, eine kurze Zeit der Stille, Fürbitten, das gemeinsame Vater-Unser und ein Segensgebet. Es erlaubt und fördert, den eigenen Gedanken vor Gott Raum zu geben.



Zum Hintergrund: 1944 entstand um den reformierten Waadtländer Roger Schütz eine kleine Kommunität im burgundischen Dorf Taizé. In den 60er und 70er Jahren entwickelte sich die rasch gewachsenen «Communauté de Taizé» zu einer spirituellen Erneuerungsbewegung, die sich an der klösterlichen Tradition, der Meditation, der sozialen Verantwortung, der ökumenischen Zusammenarbeit und dem Prinzip der Einfachheit orientierte. Jedes Jahr besuchen Hunderttausende junger Erwachsener aus aller Welt diese spirituelle Quelle.

Datum / Zeit : **Mittwoch, 22. März 2023, 14.00 Uhr**
Ort : **Pfarrkirche Naters**
Anmeldung : **Es ist keine Anmeldung erforderlich.**

Spirituelle Schnitzeljagd



Eine Schnitzeljagd ist ein Geländespiel, bei dem eine Gruppe von Personen Hinweisen folgt, die ausgelegt wurden, um an einem Zielort zu gelangen.

Wir begeben uns spielerisch, mit Impulsen, Rätseln und Gebet auf eine spirituelle Schnitzeljagd durch Naters und entdecken Orte in unserer Heimatpfarre, die unsere Spiritualität in besonderer Weise anregen können.

Zeit /Datum : **Freitag, 24. März 2023, 19.00 Uhr**
Ort : **Start bei der Pfarrkirche**
Anmeldung : **auf dem Pfarreisekretariat bis am 13. März 2023**
info@pfarrei-naters-mund, 027 923 79 61

Wir freuen uns, wenn ihr uns auf der Entdeckungsreise zu neuen spirituellen Möglichkeiten begleitet.

Gruppe Spiritualität Pfarreirat Naters



Zum Krankensonntag «Gemeinsam unterwegs»



Seit 83 Jahren feiern wir in der Schweiz den ersten Sonntag März als «Tag der Kranken». In diesem Jahr lautet das Motto des Krankensonntags: «Gemeinsam unterwegs!» Auch in diesem Jahr wird die diözesane Dienststelle Gesundheitswesen jeder Pfarrei symbolisch einen Blumenstrauss überreichen, der auf dem Altar stehen wird ... und zwar für alle, die sich in pflegenden und heilenden Berufen in Spitälern und Heimen um Kranke und Betagte kümmern, aber auch für all jene, welche diese Aufgabe in ihren eigenen vier Wänden übernehmen.

Der Blumenstrauss vermag ihre Arbeit und ihre Liebesdienste in keinsten Art und Weise «aufzuwiegen». Aber das Bistum zeigt mit dieser kleinen Geste, dass der Einsatz für die Kranken «gesehen und geschätzt» wird. Der Einzige, der wirklich sieht, was vor und hinter den Kulissen der Krankenzimmer geschieht, wie viel aufgeopfert und geweint, geliebt und geteilt, gelacht und gezweifelt, Glauben gelebt und bezeugt wird ... ist Gott, der es vergelten wird.

Vieles in unserem Leben kann «krank werden» oder «krank sein» ... nicht nur der Körper. Auch die Seele, der Geist und das Herz können erkranken.

Krank sein und krank werden kann eine Person, bekannt oder unbekannt, geliebt oder ungeliebt.

Krank sein oder krank werden kann ich und nicht immer nur der andere und die andere neben mir.

Krank werden oder krank machen können aber auch Beziehungen zwischen Menschen. Ehemals liebevollen Ehepartnern, Eltern und Kindern, Verwandten und Berufskollegen.

Krank werden oder krank machen können aber auch Beziehungen zwischen Staaten und Nationen. Krieg, Unterdrückung, Ausbeutung, internationale Ungerechtigkeit.

Krank werden oder krank machen kann auch ein politisches System, die Art und Weise, wie über Andersdenkende gesprochen und geschrieben wird. Ausgrenzung, Diffamierung, Rufmord.

Am Krankensonntag schliessen wir diese Vielfalt des Begriffs «krank» in unsere Gebete ein. Und verbinden unsere Bitten mit dem grossen Dank an alle, die in pflegenden Berufen arbeiten und sich in Liebe um Angehörige kümmern und so das Christsein auf wunderbare Weise «pflegen».



Gebet bei einem Krankenbesuch

Steine im Weg -
und einen Fuss, der leicht darüber geht ...
Nebel am Boden -
und zwei Augen, die den Durchblick finden ...
Tränen auf den Wangen -
und Hände, die sie trocknen ...
Fragen nach der Zukunft -
und gute Freunde, die mit dir Antwort suchen ...
Fragen nach dem Wohin -
und Spuren, die weiterführen ...
Suche nach Geborgenheit -
und ein guter Mensch, der zu dir hält ...
Dies ist mein Segen, mein Wunsch für dich,
dir mitgegeben auf dem Weg, der vor dir liegt.
Es sei der Segen auch von dem,
der unbemerkt dir deinen Rücken stärkt:
der stille, unaufdringliche Quell des Lebens -
von uns Menschen Gott genannt.
Es segne dich und es segne mich,
der ich gemeinsam mit dir unterwegs bin:
Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Herbert Jung

Gebet in eigener Krankheit

Schöpfergott, heilender Gott,
Heile mein Herz, damit es nicht nur für mich schlägt,
sondern sich öffnet für den Geist Deiner Liebe.
Heile meine Zunge, damit sie nicht verletzt,
sondern tröstende und ermutigende Worte spricht.
Heile meine Füße, damit sie nicht stolpern,
sondern auch auf neuen Wegen sichere Schritte finden.
Heile meine Augen, damit sie nicht starr geradeaus schauen,
sondern offen sind für meine Mitgeschöpfe und Mitmenschen.
Heile meine Ohren, damit sie nicht verstopft sind,
sondern auch die Schreie der Verzweifelten hören.
Heile meine Hände, damit sie nicht zu Fäusten werden,
sondern sanft sind und halten können, ohne weh zu tun.
Heile meinen Verstand, damit er sich nicht betäuben lässt,
sondern Deinem Ruf folgen kann.
Gott, heile mich, damit auch ich heilen kann:
Durch meine Gegenwart und Liebe.

H.H. Josef Raschle



Ein Leben aus «Fetzen» und «Schnipseln»



Emeka Udemba, ein Künstler aus Nigeria, hat das Hungertuch 2023 gestaltet. Zuerst hat er Zeitungen auf eine Leinwand geklebt, diese übermalt und aufgekrazt. Anschliessend nahm er Zeitschriften, mit fröhlichen aber auch todtraurigen, himmelhochjauchenden und zum-todbetrübenden Schlagzeilen.

Aus den daraus gewonnen Papierschnitzel gestaltete er das oben eingefügte Bild: zwei Händepaare, die sich vor einem rosaroten Hintergrund die Erdkugel überreichen ... oder versuchen sie, die Balance wieder herzustellen?

Das diesjährige Hungertuch, wird von den Kindergärtnerinnen und Kindergärtner «aufgenommen», da sie für unsere Pfarrkirche pro Klasse auch ein Bild auf einer Leinwand gestaltet haben. Nach derselben Technik, wie es auch Emeka Udemba gemacht hat, nämlich aus Papierschnitzeln.

Papierschnitzel haben uns in der Fasnachtszeit als «Konfetti» begleitet, oft schon mühsam klebten sie uns an den Schuhen und verkrochen sich in jedes Kleidungsstück. Es sind ebenfalls Papierschnitzel, welche uns durch die Fastenzeit begleiten werden, aber eben als «Informationsfetzen», als «zerrissene Wörter» ... im wahrsten Sinne des Wortes sind es dann «Halbwahrheiten», weil kaum ein Wort und kein Bild «ganz» aufgeklebt wird – weil die Zeitschriften eben zerkleinert, zerstückelt, auseinandergerissen wurden – um dann daraus etwas Neues zu schaffen ... ein «Schnitzelbild».

Mit dem Blick auf das Hungertuch und auf die «Papierschnitzelbildern» der Kindergärten von Naters begeben ich mich mit Euch als Pfarrblattleser auf eine kleine Fastenmeditation und beginne mit einem Gedicht von © Tina Wilms:

*Bruchstücke bleiben Bruchstücke.
Manchmal aber fügen sie sich zu einem Mosaik,
in dem eine Schönheit ist.
Manchmal enthüllt sich in dem,
was bruchstückhaft geblieben ist, ein Kunstwerk.
«Heil» heisst nicht unbedingt,
dass das Zerbrochene wieder ganz wird.
«Heil» lässt aus Bruchstücken
etwas Neues entstehen,
in dem das Leben anders als vorher schimmert.
Für mich sind das österliche Momente,
in denen spürbar wird, dass die Liebe
stärker ist als der Tod.*





Ein jeder von uns, ja eine jede von uns kennt die Erfahrung, dass im Leben immer wieder etwas zerbricht oder zerrissen wird. Erwartungen, Träume, Wünsche, Pläne, Erwartungen, Hoffnungen ... Mit dem Blick in das Weltgeschehen wird es uns täglich vor Augen geführt, wie «zerrissen» die Welt und die Völker sind, wegen Kriegen und Konflikten, wegen Katastrophen und Unglücken ... wegen ach so vielem.

Wenn wir ehrlich mit uns selbst sind, dann besteht ein grosser Teil unserer Lebensgeschichte aus Bruchstücken. Nur allzu selten erfahren wir Stunden und Tage, in denen wir mit der Welt um uns herum und auch mit uns selber «ganz» zufrieden sind, uns mit «ganzem Herz» hingeben können in die täglichen Aufgaben und Herausforderungen, in denen wir uns «ganz» glücklich fühlen. Solche Stunden sind selten und daher umso kostbarer.

Auch im Hohelied der Liebe im 13. Kapitel des 1. Korintherbriefes schreibt Paulus, nachdem er aufzählt, was wahre Liebe wirklich ist, die Worte: «*Unser Erkennen ist Stückwerk. Unser Glaube ist Stückwerk. Aber eines Tages wird die Wahrheit Gottes aufscheinen und unsere Bruchstücke des Lebens werden zusammengefügt ... dann ist es mit dem Stückwerk vorbei.*» (1Kor 13,9.10)

Speziell in der Fastenzeit sind wir aufgerufen, die Bruchstücke und «Schnitzel» des Lebens in Gottes Hand zu legen, damit er daraus ein Bild schaffen kann, das uns Trost spendet und auch den Mitmenschen Freude bereitet. Das haben nicht wir in der Hand ... so wie es auf dem Hungertuch «aufscheint». Dies kann nur Gott in seiner schöpferischen Barmherzigkeit tun.

Wir sind eingeladen, unsere Bruchstücke, unsere oft zerrissene Lebensgeschichte, unsere zerstückelten Wünsche ... all die Dinge unseres Zusammenlebens, welche nicht «ganz und heil» sind, in die Hände Jesu zu legen. Er wird sie mit dem Kreuz nach Golgotha tragen, mit sich in die Grabesruhe nehmen und durch seine Auferstehung in ein himmlisches Bild verwandeln. Das kann allein er tun ... nachdem wir ihm unsere Bruchstücke und die Papierschnitzel unserer Lebensgeschichte übergeben haben. Wagst Du es? Freu Dich auf das herrliche Bild, welches ER gestalten wird, wenn Du ihm die «Fetzen und Schnipsel» Deiner Lebensgeschichte übergibst – dann wird daraus eine Erlösungsgeschichte mit göttlicher Liebe.

*Schenk Gott die Schnipsel deiner Lebensgeschichte:
Bemühungen, die scheiterten - Hoffnungen, die zerbrachen -
alles Zerrissene, Zerstückelte - Unfertige und Angefangene.
Gott wird es zusammenfügen -
nicht «ungeschehen» machen, was war ...
Aber auf dem Hintergrund
und der Leinwand Seiner Liebe
ein neues Bild schaffen ...
das deine Heilung zeigt.
Wage es in dieser Fastenzeit ...
Dies zu tun, wirst du nicht bereuen!*





Fastenaktion

Gemeinsam Hunger beenden

Projekt « Bistum Garzon » im südamerikanischen Kolumbien



Das Bistum Garzon entstand im Mai 1900 und zählt 62 Pfarreien, 112 Diözesanpriester, 19 Ordensbrüder, 114 Ordensschwestern und 479'885 Katholiken.

Das Bistum Sitten zählt 157 Pfarreien und zählt 265'739 Katholiken. Das heisst, das Bistum Sitten hat zwar fast 3x so viele Pfarreien, aber nur die Hälfte der Gläubigen.

Kolumbien ist uns in den vergangenen Jahren durch Berichterstattungen in den Medien vielleicht gar nicht mehr so «aufgefallen», denn es gibt Krisenherde, über die mehr und lauter berichtet wurde und berichtet wird. Aber in Kolumbien herrscht seit 50 Jahren Bürgerkrieg – Kolumbianer streiten gegen Kolumbianerinnen – Brüder gegen Schwester. Misstrauen und Gewalt sind an der Tagesordnung. Das friedliche Miteinander und nicht nur das Nebeneinander muss ganz neu gelernt werden – Vertrauen wird langsam aufgebaut und ist ein zartes Gewächs.

Mit jedem Franken, den wir spenden, werden **430 Familien in 10 Dörfern** unterstützt. Einerseits werden sie ermuntert keine Monoplantagen anzubauen, sondern als Kleinbauern im traditionellen Anbau alte Gemüse- und Saatgutsorten weiterhin zu kultivieren und dabei auf Chemie zu verzichten. Auch wird eine moderne Viehaufzucht vermittelt.



All dies immer auch verbunden mit dem Versuch, den Dialog zwischen den einzelnen Familien und Dörfern, die jahrelang verfeindet waren, wieder in Schwung zu bringen und auch die Rechte der Frauen zu stärken.

Das Bistum Garzon hat sich zum Ziel gesetzt in der Gegend Huila den Frieden im wahrsten Sinne des Wortes «auszusäen». Darin unterstützen wir sie mit tatkräftig.

Vergelt's Gott für Eure Spenden!
Pfarreiräte Naters & Mund



Aktion abgeschlossen und doch nicht fertig ...

Zwar ist die Aktion **«Bevor ich sterbe, möchte ich...»**, welche wir im November 2022 gestartet haben, offiziell abgeschlossen und wir haben die Tafeln, auf welchen Ihr sehr viele Wünsche aufgeschrieben habt, die Ihr noch erleben möchtet, bevor Ihr ins himmlische Licht geht, abgewaschen ...

Aber eigentlich geht diese Aktion unser ganzes Leben lang weiter. Auch wenn wir auf keiner Tafel aufschreiben, was wir noch möchten, bevor wir sterben ... ist es etwas, das uns jeden Tag begleitet.

Verschieben wir das, was wir unbedingt noch erleben möchten, nicht immerzu und zu häufig auf morgen und übermorgen. Auch dies ist ein möglicher **«Fastenvorsatz»**!

Dass wir uns nicht nur **«vornehmen»** einen Kranken zu besuchen, sondern uns wirklich ans Krankenbett setzen.

Dass wir uns nicht nur **«vornehmen»**, einer alten Bekannten, von der wir schon lange nichts mehr gehört haben, anzurufen, sondern wirklich das Telefon in die Hand nehmen, die Nummer wählen und mitteilen, dass uns die gemeinsam verbrachte Zeit fehlt.

Dass wir uns nicht nur **«vornehmen»**, mit dem Ehepartner und den Kindern intensiver Zeit zu verbringen, sondern immer wieder einmal den Fernseher und den Computer ausschalten, um einander zu erzählen und vor allem, um einander zuzuhören, was die Familienmitglieder wirklich beschäftigt.

Uns nicht nur **«vornehmen»** ein soziales **«gutes Werk»** mit unseren Spenden zu unterstützen, sondern unsere täglichen kleinen Werke so gut wir es können verrichten und unsere Handlungen im Alltag, Beruf, Verein und Freizeit zu Taten werden lassen, die dem Gegenüber **«gut tun»**.

Dass wir uns nicht nur **«vornehmen»** intensiver mit Gott in Kontakt zu treten, sondern uns bewusst Zeit nehmen für den Dialog mit ihm, durch das Lesen der Bibel, das Betrachten des Rosenkranzes, die Mitfeier einer Kreuzwegandacht, das stille Meditieren vor einer brennenden Kerze im eigenen Wohnzimmer oder einer Kapelle.



Dass wir uns nicht nur **«vornehmen»** irgendwann **«bessere»** Christen zu sein, sondern in der Fastenzeit unser Bestes geben und das, was wir nicht schaffen in Gottes Hand zu legen.

Die Aktion ist abgeschlossen und doch nicht fertig! Denn es darf uns in diese Fastenzeit begleiten mit der Frage: **«Wenn du dies und das noch unbedingt erleben oder tun möchtest, bevor du stirbst, warum tust du es nicht in den kommenden Wochen?»** Keine Vorsätze... sondern Machen und Tun.

Das Gebet des Seelsorgeteams begleitet Euch!

Kontaktinformationen

Bereitschaftsdienst (Pikett)

027 923 06 71

Seelsorgeteam

Pfarrer Jean-Pierre Brunner

Judengasse 44 / Naters

Telefon, Büro

027 923 86 09

Natel

079 212 36 54

E-Mail

brunnerjp@bluewin.ch

Vikar Bruno Gmür

Breitenweg 3 / Naters

Natel

079 777 29 32

E-Mail

bruno.gmuer@rhone.ch

Pastoralassistentin Manuela Fux

Kantonsstrasse 36 / Mund

Natel

079 299 39 32

E-Mail

manuela.fux@gmx.net

Pastoralassistent Christoph Abgottsson

Kirchstrasse 17 / Naters

Telefon, Büro

027 921 64 02

Natel

077 410 59 48

E-Mail

chrigiabgottsson@gmail.com

Pfarreisekretariat Naters und Mund

Silvia Andenmatten

Judengasse 44 / Naters

Telefon

027 923 79 61

E-Mail

info@pfarrei-naters-mund.ch

Öffnungszeiten:

Dienstag:

14.00–17.00 Uhr

Mittwoch:

08.45–11.30 Uhr

Freitag:

08.45–11.30 Uhr

Sakristane

Naters

Martin Gasser

079 359 08 24

Silvia Pfaffen

079 921 38 61

Mund

René Albert

078 627 93 12

Homepage der Pfarreien: www.pfarrei-naters-mund.ch

Hier finden Sie alle wichtigen Informationen und Adressen auch online.

Abonnementspreis: jährlich Fr. 40.–

Rechnung wird im Januar per Briefpost an die Abonnenten verschickt!

März 2023

Erscheint monatlich

Mund 85. / Naters 97.